

Passiva				
Grundkapital	120	240	240	240 000
Gesetzl. Rücklage	12	24	24	24 000
Freie Rücklage	35	—	—	—
Wertberichtigung: Delkredere	30	60	80	80 000
Rückstellungen	185	567	314	313 811
Verbindlichkeiten:	(588)	(1 203)	(590)	(166 891)
Anzahlungen von Kunden	1	4	72	3 577
Aus Warenlieferungen und Leistungen	508	1 132	454	102 326
Bankschuld	29	—	—	—
Darlehensschuld	8	—	—	—
Nicht abgehobene Dividenden	1	11	7	16 393
Sonstige Verbindlichkeiten	41	56	57	44 595
Rechnungsabgrenzung	30	23	34	69 654
Reingewinn				
(1939 einschl. Vortrag)	17	10	10	9 600
	RM 1 017	2 127	1 292	903 956

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen				
Löhne und Gehälter	419	309	376	361 195
Soziale Abgaben	17	12	19	23 198
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf:				
Anlagewerte	36	4	8	36 846
Wertpapiere	—	184	44	17 140
Forderungen	2	21	20	33 515
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	169	334	344	222 802
Berufsvertretung	2	4	2	1 012
Reingewinn				
(1939 einschl. Vortrag)	17	10	10	9 600
	RM 662	873	823	705 308

Erträge				
Gewinnvortrag	1	—	—	—
Jahresertrag	658	733	649	451 212
Zinsen	—	12	U	525
Außerordentl. Erträge	3	133	174	253 571
	RM 662	878	823	705 308

Reingewinn-Verteilung

Dividende	12	10	10	9 600
Vortrag auf neue Rechnung	5	—	—	—
	RM 17	10	10	9 600

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt.

Hamburg, im Oktober 1948.

gez. Herbert Diederich, Wirtschaftsprüfer.

Erläuterungen zur Bilanz für 1947:

Auf den **Anlagekonten** wurden die Zugänge von RM 36 847,03 voll abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** wurden durch weitere Tilgung der Auslandsverpflichtungen stark in Anspruch genommen.

Aus dem **Wertpapierbestand** wurden einige Posten veräußert. Neuzugänge in Höhe von RM 17 140,— wurden voll abgeschrieben.

Die **Forderungen** wurden um die durch den Kriegsausgang dubios gewordenen bereinigt.

In den **Rückstellungen** sind, außer der vorjährigen Sonder-rückstellung von RM 100 000,— und Beträgen für Gratifikationen und andere kleinere Verpflichtungen auch die Rückstellungen für Werbeverpflichtungen enthalten. Letztere erhöhten sich um RM 16 000,—.

Nach Vornahme der Abschreibungen verbleibt ein Gewinn von RM 9600,—. Es wurde vorgeschlagen, diesen Betrag für die Ausschüttung einer Dividende von 4% zu verwenden.

Im laufenden Geschäftsjahr (1948) hat sich das Geschäft trotz mancher Schwierigkeiten in der Rohstoffversorgung zufriedenstellend entwickelt. Auch nach der Währungsreform im Juni d. J. ist bei der Gesellschaft kein wesentlicher Rückschlag eingetreten. Die durch die Geldabwertung verursachte allgemeine Liquiditätskrise kann für den Betrieb als vorläufig überwunden angesehen werden. Die Herstellung von Körperpflegemitteln wurde jetzt in stark beschränktem Umfang wieder aufgenommen. Eine Beurteilung des weiteren Geschäftsverlaufes ist wegen der sehr gespannten politischen und wirtschaftlichen Lage nicht möglich. Erschwerend kommt hinzu die Ungewißheit über die wirtschaftlichen Auswirkungen des unmittelbar bevorstehenden Lastenausgleichs. Die Gesellschaft hofft, daß das laufende Geschäftsjahr zu einem den Verhältnissen entsprechenden befriedigenden Ergebnis führen wird.

Kapazität (Mai 1949):

Die derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird — gemessen an 1939 — auf 120% die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 60% geschätzt.

Die Leistungsfähigkeit der Belegschaft dürfte auf Grund der notbedingten Umstände (Ernährung, Ausbildung usw.) mit 65% gegenüber der vor dem Kriege zu bewerten sein.

Neuere Bilanzen und Angaben siehe Anhang „C 4“.